

# büwo

bündner woche

GZA/PPA · 7007 Chur

Nr. 26, 24. Juni 2015

www.suedostschweiz.ch  
Bequem herunterladen:  
www.buendnerwoche.ch

Büwo-Newsletter:  
suedostschweiz.ch

LO Extend  
Sitz-/Stehtisch

lista office LO



www.eugenio.ch  
seit 30 Jahren

**EUGENIO**  
fürs Büro AG

## Sofort Bargeld für Altgold

Anhänger, Halsketten, Medaillen,  
Münzen, Ringe, Uhren, Zahngold,  
Silber- und Silberbesteck, auch  
silbervertes, nehmen wir gerne an.  
Egal, ob defekt, verkratzt.

**Selin Gold**  
Gäuggelistrasse 16, 7000 Chur  
Telefon 081 253 53 45

Mo-Fr 8.30-12.00 und 13.30-18.00 Uhr  
Sa 8.30-16.00 Uhr

**STIHL**

Frei-  
schneider



**BÄRTSCH**  
Forst & Garten GmbH  
7231 Pregg-Jenez Tel. 081 332 28 38  
Fax 081 332 28 48  
baertsch-pregg.ch

wieland 7220 schiers  
innen und aussen ag



**JUBILÄUMS  
ANGEBOT**  
ombra  
Windwand ~25%\*  
\*auf Jubiläums-Modelle

wieland-schiers.ch

**Bergbahnen Feldis**

**Sommerzauber  
für Sportler  
und Geniesser.**

Tel. +41 (0)81 641 13 88  
Tel. +41 (0)81 655 10 00  
[www.bergbahnen-feldis.ch](http://www.bergbahnen-feldis.ch)

**Viamala**



Die Bühne ist bereit für das Jazz-Welt-Festival.

Bild zVg

## In Chur gibt demnächst der Jazz den Ton an

Am Wochenende vom 26. und 27. Juni wird der Nicolaiplatz in Chur zur grossen Showbühne für Musiker der verschiedenen Stilrichtungen.

jp. Jazz-Welt-Festival: Das ist eine wohl einzigartige Mischung. In diesem Jahr ist die Integration

des Weltflüchtlingstages Bestandteil des Events, bei dem natürlich die Musik im Mittelpunkt steht:

Jazz am Freitag, Weltmusik am Samstag. Die Büwo sprach mit Organisator Felix Rüedi. Er meint: «Es braucht eine Vision, um eine solche Veranstaltung auf die Beine zu stellen.»

► Mehr auf Seiten 2, 3 und 4

**Sieg über die Zigarette**  
werden Sie Nichtraucher,  
in 1 Stunde  
ohne Stress  
mit Garantie



**TABAC-StopCenter**  
Masanserstr. 17, 7000 Chur  
Tel 081 253 04 70  
[www.tabac-stop-center.net](http://www.tabac-stop-center.net)

**Vegetarisches  
Mittagsbuffet**  
à discretion  
Mo bis Fr von 11.00 - 14.00 Uhr  
Frische Salate,  
Mediterrane Leckerbissen  
Indisch - Srilankische  
Spezialitäten  
inkl. Dessert nur Fr. 20.--

**Bodega Española**  
Tapas, pescados, comidas españolas y mediterraneas  
Obere Gasse 41 / 7000 Chur / Telefon 081 252 59 60  
[www.bodegapanola.ch](http://www.bodegapanola.ch)

**Neues Auto gefällig?**

Bei uns finden Sie eine grosse Auswahl an verschiedenen Marken zu Top-Konditionen.

Kommen Sie vorbei!

**Emil Frey AG  
Dosch Garage Chur**  
Kasernenstrasse 148, 7007 Chur  
081 258 66 66, [doschgaragen.ch](http://doschgaragen.ch)

# «Der Konzertsaal unter freiem Himmel ist schon eine ganz besondere Sache»

Das Jazz-Welt-Festival feiert Jubiläum – In diesem Jahr kommen auch Immigranten zu Wort



Felix Rüedi voll in seinem Element.

Bild zVg

## ■ Von Jürgen Pfister

Am 26. und 27. Juni findet in Chur das Jazz-Welt-Festival statt. Als spontan organisierter Sommer-Jazz-Plausch im Jahr 2005 gestartet, entwickelte sich das Festival in den folgenden Jahren weiter. Die Kombination von Jazz und Weltmusik im Programm des Festivals liess in der Folge das Jazz-Welt-Festival (JWF) entstehen. In diesem Jahr feiert es sein zehnjähriges Bestehen. Die «Bündner Woche» sprachen mit Organisator Felix Rüedi.

### *Erzählen Sie uns doch etwas über das Festival. Wie ist seine Geschichte? Gibt es eine Initialzündung?*

Schon 2004, als ich den CD-Laden Jazz-Welt in Chur eröffnete, schien mir der Pfisterplatz, wo sich auch mein Laden befand, prädestiniert für Live-Musik. Anfang 2005 wurde bekannt, dass das Jazzfest in Chur nicht mehr stattfinden sollte. Spontan entstand die Idee, da einen Sommer-Jazz-Plausch mit einheimischen Amateurbands auf die Beine zu stellen. Die Organisation übernahmen die Chicago Jazz Friends und ich. Ein Jahr spä-

ter fand dann das erste Jazz-Welt-Festival (JWF), also mit Formationen aus Jazz und Weltmusik, statt.

### *Was ist das Konzept des Festivals?*

Klein, aber fein – unser Festival ist ein temporärer Live-Musik-Club unter freiem Himmel, der auf der Bühne zeigen möchte, wie reich und hochstehend unsere einheimische Musikszene ist: Schülerbands, Amateurformationen und Bündner Jazz- und Weltmusikprofis. Dazu gehören auch explizit Musiker und Musikerinnen und Bands mit romanischem Hintergrund. In Ergänzung dazu sind schweizerische und internationale Bands zu hören. Das Jazz-Welt-Festival verfolgt neben der Bühne ein offenes Konzept. Die Festivalbesucher/innen können frei kommen und gehen. Es gibt keine Abschränkungen. Interessierte sind eingeladen, einfach mal hereinzuschauen. Wer bleibt, ist aufgefordert, ein Ticket zu kaufen.

### *Weshalb Open Air und weshalb gerade der Nikolaiplatz in Chur?*

Ja, der Konzertsaal unter freiem Himmel ist schon eine ganz besondere Sache. Diese Stimmung hat eine besondere Magie, indem der Platz als Raum optisch und klanglich, aber auch als Begegnungsort wirken kann. Während acht Jahren fand das JWF immer auf dem Pfisterplatz statt. So entstand auch das Logo mit dem lachenden Pfisterbrunnen-Gesicht. In der Vorbereitung für das Jahr 2014 wurde uns durch die Stadtpolizei mitgeteilt, dass wegen Bauarbeiten der Pfisterplatz für das Festival nicht zur Verfügung steht. Eine von ihr vorgeschlagene Alterna-

## INHALT

■ AUTOMOBIL	Seiten 7–9	■ BISCH FIT?	Seite 19
■ ALEXANDERPLATZ	Seite 11	■ MASANS	Seite 21
■ TIERE	Seiten 13–17	■ PRÄTTIGAU	Seiten 36–37

[www.facebook.com/buendnerwoche](http://www.facebook.com/buendnerwoche)



tive war der Nikolaiplatz, der sich ja auch bei anderen Veranstaltungen in der Altstadt als Konzertplatz bewährt hatte. Die Erfahrungen an unserem letztjährigen Festival auf diesem Platz waren durchwegs positiv, und liessen das OK den Entschluss fassen, auf dem Nikolaiplatz zu bleiben.

Eine Kette von  
klingenden Mandalas

### **In diesem Jahr feiern Sie Jubiläum – im Rückblick gesehen, was waren die Highlights der vergangenen Jahre?**

Aus meiner Sicht bilden die neun vergangenen Jazz-Welt-Festivals mit ihren rund 60 Bands eine Kette von klingenden Mandalas, jedes auf seine Weise einzigartig, mit vielen magischen Momenten. Sie beginnen am Freitagmorgen mit dem Aufbau, verdichten sich, werden Klang und Rhythmus, Begegnung, Farbe und Gaumenfreude, und verschwinden bis am Samstag um 24 Uhr beinahe restlos wieder. Was bleibt, sind viele grosse und kleine Eindrücke: das unglaubliche Pianissimo einer Formation, während dem man den Eindruck hatte, dass alle den Atem anhielten, das Lachen einer Helferin beim Anblick des schön gefüllten Festivalplatzes oder der Geschmack des Weines, den man mit Freunden bei guter Musik genossen hat...

Ich persönlich bin kein  
Freund von Vergleichsdenken

### **Und musikalisch...?**

Die stilistische Palette und die verschiedenen Instrumentierungen bieten die Möglichkeit, dass jeder Besucher/jede Besucherin seine/ihre eigenen Favoriten geniessen kann. Ich persönlich bin kein Freund von Vergleichsdenken. So gibt es am JWF auch keine Headliner – jede Band mit ihrem Klang und ihren Musikerpersönlichkeiten steht für sich und hat seinen eigenen Ausdruck. Noch jede Schülerband oder auch



Auch der Nachwuchs hat seine Chance.

Bild Theo Gstöhl

Amateurband kreierte ihre eigenen genialen Momente, die unvergleichlich sind.

### **Wie aufwendig ist es, ein solches Festival auf die Beine zu stellen?**

Es braucht eine Vision, die durch jedes Fenster, das geöffnet wird, deutlicher wird und Spass macht. Es braucht ein gutes, eingeschworenes OK-Team, das gut vernetzt, erfahren, professionell und flexibel (zusammen)arbeitet. Es braucht Glück, oder anders gesagt, ein Gespür für gutes Timing, sodass Planungen, Anfragen, Gespräche und Vertragsabschlüsse mit den wichtigen Playern auf allen Ebenen zur rechten Zeit stattfinden. Das Loslassen ist in diesem Zusammenhang ebenso wichtig – um die Sache dann rechtzeitig wieder aufzugreifen und weiterzubearbeiten. Ja, und «auf den Beinen» ist das Festival tatsächlich ja erst dann, wenn sie alle bereit sind, uns zu unterstützen: unsere Partner, Sponsoren und die freiwilligen Helferinnen und Helfer. An sie ein gros-

ses Dankeschön. Ohne sie wäre die Organisation nicht möglich.

### **Wer wird in diesem Jahr auftreten? Ist es schwierig, die richtigen Formationen zu finden?**

Dieses Jahr werden neun Formationen zu hören sein, vier Jazz- und fünf Weltmusikformationen. Die Bandbreite reicht vom Instrumental-Duo bis zum Septett mit Gesang, von traditionellen Instrumenten wie der Oud (nordafrikanischen Laute) oder der Riq (trad. Schellen- Rahmentrommel) über Streicher und Bläser bis zur E-Gitarre. Sechs Formationen sind ganz einheimisch oder mit einzelnen einheimischen Musikerinnen und Musikern besetzt, drei Bands haben einen Bezug zur romanischen Kultur. Durch Erfahrung, Kenntnisse und gute Vernetzung als Musiker und Organisator ist das Programmieren des Festivals für mich eine spannende Beschäftigung, die zwar Zeit und Geduld benötigt, mir aber auch wirklich

ANZEIGE.....

# FUTTERKNECHT

.Einrichtungen für Individualisten.




**Glatz**  
Von der Sonne empfohlen

Besuchen Sie unsere  
Ausstellung, wir beraten  
Sie gerne.



Comercialstrasse 19 - CH 7000 Chur Tel +41 81 353 59 59 [www.futterknecht.com](http://www.futterknecht.com)



Jetzt  
bestellen!

Sommersträsse verschönern Ihren Tag

Vertrauen Sie unserer Beratung.  
Inhaber: Patrick Müller  
Sonnenbergstrasse 2, 7000 Chur  
Tel. Nr. 081 / 353 27 47  
E-Mail: [blumen@joos-chur.ch](mailto:blumen@joos-chur.ch)  
[www.joos-chur.ch](http://www.joos-chur.ch)



beratend. blumig. fantasievoll.



Felix Rüedi (links) und Mahmoud Alayan.

Bild Marco Hartmann

Spass macht. Ich finde es nicht schwierig, die richtigen Formationen zu finden.

### **Wo und wie finden Sie die einzelnen Musiker und Bands?**

Es ist wie ein Puzzle, das schliesslich mit einer gewissen Ausgewogenheit und einigen Spezialitäten das bunte und interessante Gesamtbild des Festivalprogrammes ergibt. Zuschauerinnen und Zuschauer, die sich an beiden Tagen genug Zeit nehmen – kommen und gehen je nach dem –, aber auch wir, das Staff-Team mit allen Helferinnen und Helfern, bekommen einen Eindruck dieses Gesamtbildes. Die Auswahl der Bands treffe ich aus einem Pool von Formationen und Einzelmusikern, die ich kenne, die sich selber per Anfrage ins Spiel bringen, die schon in früheren Jahren auf der Bühne standen, oder die ich gemäss meinen thematischen Ideen gezielt recherchiere und kontaktiere. Dieses Jahr ergab sich z. B. durch das Jubiläum unseres Festivalgastronomen Mahmoud Alayan und dem Einbezug des Events zum Weltflüchtlingstag die Ausrichtung auf arabische Musik.

Es findet eine fruchtbare  
Begegnung statt

### **Jazz und Weltmusik – was darf sich der Besucher darunter vorstellen?**

Die Kombination von Jazz und Weltmusik entstand aus der Idee des Ladens Jazz-Welt,

nebeneinander CDs und DVDs aus beiden Sparten zu präsentieren. Unter Jazz ist die stark afro-amerikanisch geprägte Musik zu verstehen, in der die Improvisation, die Interaktion und die afrikanisch geprägte Rhythmik eine wichtige Rolle spielt. Unter Weltmusik ist ethnisch-kulturell orientierte Musik aus der ganzen Welt zu verstehen, d. h. beispielsweise afrikanische oder osteuropäische Musik. Meine Erfahrung ist es auch, dass ethnische Stilelemente im modernen Jazz recht oft zu hören sind und umgekehrt. Es findet da eine fruchtbare Begegnung und Inspiration statt. Gerade auch auf der Bühne mit Live-Musik hat sich gezeigt, dass die Kombination dieser beiden Stilrichtungen im Festivalprogramm auf Interesse stösst. Diese Jahr sind ausnahmsweise die beiden Festivaltage durch die Integration des Events zum Weltflüchtlingstag thematisch klar getrennt: Jazz ist am Freitag, Weltmusik am Samstag zu hören.

### **Sie lassen in diesem Jahr auch Immigranten zu Wort kommen – wie und weshalb das Podium für Immigranten?**

Seit einiger Zeit waren Monica Capelli (Amnesty International Graubünden), Daniela Troxler (Fachstelle Migration, Integration und Flüchtlinge der evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden) und ich mit der Idee im Kontakt, den Weltflüchtlingstag und das Jazz-Welt-Festival zu kombinieren. Zum einen gibt es da die zeitliche Übereinstimmung – beide Veranstaltungen fanden

bis anhin getrennt Mitte Juni statt. Zum anderen zeigen wir gerade auch am JWF 15, dass Immigranten Menschen mit einem kulturellen Hintergrund und Fähigkeiten, grossen musikalischen Fähigkeiten, sind. Der syrische Oud-Spieler Baher Ghazi, der zusammen mit dem einheimischen Schlagzeuger und Perkussionisten Dario Sisera in der Formation «Strange Steps» den Festivalsamstag eröffnet, ist ein gutes Beispiel dafür. Er wird dann anschliessend am Eventpodium zum Weltflüchtlingstag mit Stadtrat Tom Leibundgut teilnehmen. Ebenfalls auf dem Podium wird Mahmoud Alayan zu hören sein, der am Festival als Verantwortlicher für Food and Beverage auftritt, aber vielen auch als Betreiber des Restaurants «Valentinos» in Chur bekannt ist.

Ich bin selber seit  
40 Jahren Musiker

### **Sie sind Organisator eines Musikfestivals – spielen Sie selbst auch ein Instrument?**

Dazu gibt es einiges zu sagen. Ja, ich bin selber seit 40 Jahren Musiker. Als Multiinstrumentalist gibt es mittlerweile eine ganze Palette von Instrumenten, die ich spiele. Meine Hauptinstrumente sind E-Bass, Cello, ethnische Perkussion mit dem Schwerpunkt Djembé-Trommel und Gesang. Insgesamt sind es einige Dutzend auch recht spezielle Instrumente, so z. B. Hang, Tiba oder Kalimba. Hin und wieder kommt es vor, dass ich auch selber am Festival als Musiker auftrete, so z. B. als Bassist von «ErRic is blue» oder als Gastperkussionist bei «Jazzpresso».

Mir gefällt die richtige Musik  
am richtigen Ort

### **Die Frage nach einer Lieblingsstilrichtung in der Musik erübrigt sich wohl – gibt es auch andere Stilrichtungen, die Sie gerne hören?**

Grundsätzlich ist es so, dass mir die «richtige Musik am richtigen Ort» gefällt, d. h. wenn das Ambiente stimmt, höre ich auch gerne mal klassische oder Volksmusik. Auch Blackmusic und Rock kann mich so in Fahrt bringen. Da muss Kraft und Freude rüberkommen. Es gibt aber schon so was wie eine Lieblings-Stil-Palette: Sowohl Jazz und auch Weltmusik sind ja jede für sich schon eine Welt ... Und wenn es so was wie meine Lieblingsstilrichtung geben sollte, dann ist sie im Begegnungsfeld zwischen diesen beiden Welten angesiedelt. Beispiele wären da der kubanische Pianist Omar Sosa, die schwarz-amerikanische Jazzvokalistin Dee Dee Bridgewater mit ihrem Projekt «Red Earth» oder auch der E-Bassisten Richard Bona aus Kamerun.